

PRODUKTBESCHREIBUNG

Stonseal CA7 ist eine zweikomponentige, UV-resistente, klare, aliphatische, polyaspartische Urethan-Versiegelung mit Feststoffen. Ihre Zusammensetzung erhöht die Abriebfestigkeit und chemische Widerstandsfähigkeit und verbessert gleichzeitig die Reinigungsfreundlichkeit. Stonseal CA7 ist einfach aufzutragen und härtet zu einer hochglänzenden Oberfläche aus.

GEBRAUCH, ANWENDUNGEN

Stonseal CA7 ist eine Hochglanzversiegelung und kann überall dort eingesetzt werden, wo eine hochglänzende, UV-resistente, glatte Oberfläche gefordert wird. Sie kann auf unterschiedlichen horizontalen und vertikalen Oberflächen aufgebracht werden.

Anwendungen von Stonseal CA7 sind zum Beispiel:

- In Verbindung mit unterschiedlichen Stonhard Bodensystemen
- Für Anwendungen, die eine schützende Versiegelung benötigen, die einfach zu reinigen und zu pflegen sind.

PRODUKTVORTEILE

- UV-resistent, vergilbt nicht
- Dauerhafte Abrieb- und Korrosionsresistenz
- Ausgezeichnete Verbundfestigkeit gewährleistet gute Adhäsion
- Schutz gegen das Eindringen von Feuchtigkeit
- Dauerhafte, hochglänzende Oberfläche erlaubt einfache Reinigung und Pflege
- Ab Werk vorportionierte Verpackung gewährleistet gleichbleibende hohe Qualität und vereinfachtes Mischen.

VERPACKUNG

Stonseal CA7 wird in Gebinden zur leichten Handhabung ausgeliefert. Jedes Gebinde besteht aus 2 Kartons mit:

- 2 Folienpackungen Isocyanat
- 2 ca. 4 l Dosen Amin

VERLEGEEISTUNG

Ungefähr 46,5 m² pro Gebinde auf einer versiegelten Oberfläche.

LAGERBEDINGUNGEN

Lagern Sie alle Komponenten von Stonseal CA7 zwischen 16 und 29 °C in trockener Umgebung. Große Hitze und Temperaturen unter dem Gefrierpunkt sind zu vermeiden. Die Lagerbeständigkeit in der nicht geöffneten Originalverpackung beträgt ein Jahr.

CHEMISCHE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Siehe hierzu für aktuelle Informationen den Stonshield Leitfaden zur chemischen Widerstandsfähigkeit.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Vor dem Beschichten eines Stonhard Bodens muss die Oberfläche frei von Mängeln und gleichmäßig sein. Der Boden ist sorgfältig abzusaugen, um alle losen Zuschlagstoffe und Schmutz zu entfernen. Jetzt kann der Stonhard Boden mit Stonseal CA7 beschichtet werden.

PHYSIKALISCHE EIGENSCHAFTEN

Verarbeitungszeit (bei 25 °C)	20 Minuten
Verlegeleistung	46,5 m ² pro Gebinde
Aushärtezeit (bei 25 °C)	3 Std. für klebefreie Oberfläche mind. 24 Std. für Normalbetrieb
Hitzebeständigkeitsgrenzen	93 °C (Dauerbelastung) 121 °C (kurzzeitige Belastung)
Feuerbeständigkeit (ASTM E-648)	Klasse I getestet beim Auftrag von Stonseal CA7 auf einen Stonclad UT Mörtelbelag
VOC-Gehalt (ASTM D-2369, Methode E)	100 g/l

Anmerkung: Die oben genannten physikalischen Eigenschaften wurden gemäß den angegebenen Standards gemessen. Als Teststücke wurden Proben des tatsächlichen Bodensystems mit Binder und Füllmitteln verwendet. Die Vorbereitung der Teststücke und die Testverfahren erfolgen im Laborumfeld. Die erhaltenen Messwerte können von denen vor Ort abweichen. Bestimmte Testmethoden können ausschließlich im Laborumfeld durchgeführt werden

MISCHEN

Stonseal CA7 wird in vorportionierten Mengen geliefert. Ein gründliches und richtiges Mischen muss mechanisch mit einer niedertourigen Hochleistungsbohrmaschine (400 - 600 UpM) mit Rührkorb mit Spirale erfolgen. Entleeren Sie die Amin- und Isocyanat-Packungen in einen sauberen Mischbehälter. Mischen Sie für 1 bis 2 Minuten. Mischen bei hoher Geschwindigkeit ist zu vermeiden, da sich sonst Luftpneumatische Einschlüsse bilden. Beide Bestandteile müssen gründlich gemischt werden. **Es kann sich ein weißer Brei am Boden der Amindose befinden. Dieses Material/diese Ablagerung sollte nicht mit der Flüssigkeit gemischt werden.**

VERARBEITUNGSZEIT

Nach dem Mischen hat Stonseal CA7 eine Verarbeitungszeit von ca. 20 Minuten bei 21 °C. Die Verarbeitungszeit kann in Abhängigkeit von der Umgebungstemperatur und den Oberflächenbedingungen variieren. Bei hoher Luftfeuchtigkeit verringert sich die Verarbeitungszeit deutlich.

AUFTRAG

Stonseal CA7 kann bei Umgebungstemperaturen von 16 bis 29 °C und einer Luftfeuchtigkeit unter 80 % aufgetragen werden. Die Versiegelung muss unmittelbar nach dem Mischen der beiden Komponenten aufgetragen werden. Stonseal CA7 wird mit einem Gummischieber und einer mittleren Epoxyrolle aufgebracht.

Die Rolle wird verwendet, um Schieberspuren zu beseitigen und die Oberfläche zu glätten. Ein Pinsel kann dort verwendet werden, wo es notwendig ist. Stonseal CA7 kann in unterschiedlichen Stärken von 254 bis 508 µm Mindest-Trockenfilmstärke aufgetragen werden. Jede weitere Schicht kann aufgetragen werden, wenn die Oberfläche klebefrei ist (nach ca. 4 Stunden). Für Fragen zum Auftrag von Stonseal CA7 wenden Sie sich bitte an den technischen Service von Stonhard.

ANWENDUNGEN BEI HOHER FEUCHTIGKEIT

In Umgebungen mit hoher Feuchtigkeit kann es bei der Anwendung von Stonseal CA7 üblicherweise zu Problemen kommen. Die Verarbeitungszeit von Stonseal CA7 ist umgekehrt proportional zur relativen Luftfeuchtigkeit. Unter diesen Bedingungen reduziert sich die Verarbeitungszeit des Materials erheblich, da die übermäßige Luftfeuchtigkeit das Aushärten beschleunigt.

Um das Aushärten zu verzögern, reduzieren Sie den Kontakt des Materials mit Feuchtigkeit. Üblicherweise wird der gesamte Inhalt eines Behälters mit gemischtem Material auf den Boden gegossen. Während dies beim Arbeiten mit Epoxid von Vorteil ist, ist dies potenziell schädlich, wenn es sich um die hier beschriebenen Urethane handelt. Verlängern Sie die Verarbeitungszeit, indem Sie nur einen Teil des Materials auf den Boden gießen und lassen Sie den Rest bis zum Auftrag im Eimer. Dies reduziert die Materialmenge, die gleichzeitig der Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Die Aushärtezeit der beschriebenen Urethane reduziert sich im Gegensatz zu Epoxid nicht, wenn sich das Material im Eimer befindet. Mischen Sie außerdem nie mehrere Gebinde gleichzeitig. Mischen Sie immer nur eine Mischung!

Niedrige Luftfeuchtigkeit beeinflusst das Material in entgegengesetzter Weise. Ist die Luftfeuchtigkeit niedrig, ist es nicht ungewöhnlich, dass die Aushärtezeit der aufgetragenen Schicht mehr als 4 Stunden beträgt. Sie kann sogar bis zu 12 Stunden etwas weich bleiben. Dies beeinflusst nicht die Leistungsfähigkeit des fertigen Bodensystems. Da das Material aushärtet, bildet es die physikalischen Eigenschaften vollständig aus.

AUSHÄRTEZEIT

Die Oberfläche von Stonseal CA7 ist bei 25 °C in 3 Stunden klebefrei. Nach 24 Stunden kann der beschichtete Bereich wieder in Betrieb genommen werden. Die Beschichtung erreicht nach 7 Tagen ihren physikalischen Endzustand.

EMPFEHLUNGEN

- Nur auf sauberem, intaktem, richtig vorbereitetem Untergrund auftragen.
- Die Mindesttemperaturen für Umgebung und Oberfläche zum Zeitpunkt des Auftrags betragen 16 °C.
- Kein Wasser oder Dampf in der Nähe des Auftrags verwenden. **Feuchtigkeit kann die Verarbeitungszeit und andere Eigenschaften ernsthaft beeinträchtigen.**
- Verarbeitungs- und Aushärtezeiten sind von Umgebungs- und Oberflächenbedingungen abhängig.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Azeton wird zum Entfernen von Spritzern von Stonseal CA7 empfohlen. Bei der Verwendung sind die Sicherheitsvorschriften des Herstellers strikt einzuhalten. Die Entsorgung hat in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften zu erfolgen. Gebundenes Material muss mechanisch entfernt werden.
- Der Gebrauch von Sicherheitsbrillen und undurchlässigen Handschuhen ist erforderlich.
- Falls Sie in Kontakt mit dem Lösungsmittel kommen, den betroffenen Bereich für 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Haut mit Wasser und Seife waschen.
- Nur bei ausreichender Belüftung anwenden.

ANMERKUNGEN

- Die Vorgehensweise für die Pflege des Bodensystems während des Betriebs ist in der Stonkleen-Broschüre zu den Reinigungsvorschriften beschrieben.
- Für Umgebungen, auf die nicht in der Anleitung zur chemischen Widerstandsfähigkeit verwiesen wird, wenden Sie sich bitte an den technischen Service.
- Sicherheitsdatenblätter für Stonseal CA7 werden auf Anforderung geliefert und sind auf www.stonhard.de verfügbar.
- Unsere technischen Service-Ingenieure stehen Ihnen während der Installation und darüber hinaus für alle Fragen bezüglich der Stonhard Bodenprodukte zur Verfügung.
- Der technische Service oder Dokumentationen können über unsere regionalen Berater und Büros angefordert werden.
- Das Aussehen eines Boden-, Wand- oder Abdichtungssystems verändert sich mit der Zeit, aufgrund von normaler Abnutzung, Abrieb, Verkehr und Reinigung. Im Allgemeinen werden hochglänzende Beschichtungen matter, während matte Beschichtungen unter normalen Betriebsbedingungen glänzender werden.
- Die Oberflächenbeschaffenheit von Kunstharzbodenoberflächen kann sich mit der Zeit aufgrund von Abnutzung und Verunreinigungen verändern. Oberflächen sollten regelmäßig gereinigt und in bestimmten Abständen grundgereinigt werden, damit sich keine Schmutzablagerungen bilden können. Die Oberflächen sollten regelmäßig untersucht werden, um sicherzustellen, dass sie die geforderten Eigenschaften erfüllen. Eine Wartung zur Verbesserung der Bodenhaftung kann in bestimmten Umgebungen und unter bestimmten Nutzungsbedingungen erforderlich sein, um die Erwartungen auch weiterhin zu erfüllen.

ANLEITUNG ZUR CHEMISCHEN WIDERSTANDSFÄHIGKEIT

Zweck dieser Anleitung ist es, eine Hilfestellung bei der Bestimmung des möglichen Werts von Stonseal CA7 zu geben, wenn dieses Produkt den schädigenden Einflüssen in einer korrosiven chemischen Umgebung ausgesetzt ist.

BEWERTUNGSSCHLÜSSEL

A - Ausgezeichnet
G - Gut
NE - Nicht empfohlen
GS - Einsetzbar, wenn "gelegentliche Spillagen" auftreten, die sofort danach mit Wasser abgespült werden.

SÄUREN

RATING

Essigsäure – 5 %	A
Essigsäure – 20 %	A
Eisessig	GS
Benzoesäure - Ges. 3 %	A
Borsäure - Ges. 30 %	A
Buttersäure – 10 %	A
Chromsäure – 10 %	G
Chromsäure – 20 %	GS
Zitronensäure – 50 %	A
Kresolsäure	G
Diglycolsäure	G
Fettsäure	A
Fluorborsäure	GS
Ameisensäure – bis zu 10 %	G
Heptansäure	G
Salzsäure – 15 %	A
Salzsäure – 37 %	G
Flusssäure – 5 %	G

RATING

Hypochlorige Säure – 5 %	A
Milchsäure – bis zu 20 %	A
Maleinsäure – 30 %	A
Maleinsäure – 40 %	A
Salpetersäure – 10 %	GS
Salpetersäure – 30 %	G
Oleinsäure	A
Oxalsäure – Ges.	A
Perchlorsäure – 35 %	GS
Flusssäure – 10 %	GS
Phosphorsäure – bis zu 50 %	A
Pikrinsäure – Ges.	A
Phthalsäure	G
Bernsteinsäure – Ges.	A
Schwefelsäure – 20 %	A
Schwefelsäure – 50 %	A
Schwefelsäure – 70 %	NE
Gerbsäure – Ges.	A
Weinsäure – Ges.	A

LAUGEN UND SALZE

Stonseal CA7 wird mit Gut bis Ausgezeichnet bei der Einwirkung der meisten Laugen und Salze bewertet.

LÖSUNGSMITTEL UND SONSTIGE CHEMIKALIEN

RATING

Azeton	GS
Alkohol (Methyl)	GS
Alkohol (Ethyl, Propyl, Isopropyl, Butyl)	G
Benzol	GS
Tetrachlorkohlenstoff	A
Maisöl	A
Cyclohexan	A
Ethylenglykol	A
Äther	GS
Formaldehyd	A
Benzin	A
Glyzerin	A
Wasserstoffperoxid – 10 %	A
JP5 Kerosin	G
Fruchtsäfte	A
Gemüsesäfte	A
Schmalz	A

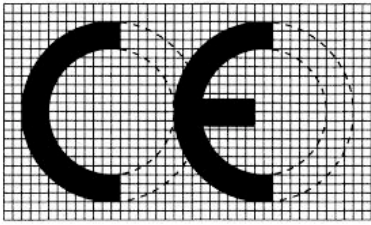
RATING

Leinöl	A
Methylethylketon	NE
Methylenchlorid	NE
Milch	A
Waschbenzin	A
Naphtha	A
Kühlöle	G
mineralische Öle	A
pflanzliche Öle	G
Perchlorethylen	GS
Skydrol	A
Saccharose – Ges. (Zucker)	A
Toluol	A
Trichlorethylen	GS
Harnstoff	A
Haushaltessig	A
Wasser	A
Xylol	G

Hinweis: Die hier aufgeführten Daten beruhen auf Labortests, die unter sorgfältig kontrollierten Bedingungen durchgeführt wurden. (Alle Lösungen haben Umgebungstemperatur.) Bezüglich der Korrektheit dieser Daten kann keine ausdrückliche Garantie gegeben oder abgeleitet werden, da immer die tatsächlichen Gegebenheiten beim Alltagsbetrieb vor Ort zu berücksichtigen sind. Die Betriebsbedingungen in den Werken sind äußerst unterschiedlich und die individuellen Ergebnisse hängen von den spezifischen Bedingungen vor Ort ab, die außerhalb unserer Kontrolle liegen.

CE-KENNZEICHNUNG

Die Europäische Norm EN 13813 „Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ beschreibt die Arten, die Ausführung und die Anforderungen an Estrich. Kunstharzbodensysteme und Kunstharzestrichmörtelsysteme fallen in den Anwendungsbereich dieser Norm. Sie werden mit der CE-Kennzeichnung versehen, wenn sie die in **Anhang ZA., Tabelle ZA. 1.5 und 3.2** festgelegten Bedingungen sowie die Vorschriften der Verordnung Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten erfüllen.


StonCor Europe Rue du Travail 9 1400 Nivelles, Belgien
08
EC-DOP-2013.13.008
EN 13813 SR-AR0,5-B2,0
Kunstharzbodensystem zur Nutzung in Gebäuden ² (siehe vorliegendes Produktdatenblatt)
Brandverhalten: C _{fi} -S ¹
Freisetzung korrosiver Substanzen: SR
Verschleißwiderstand: ≤AR0,5
Haftzugfestigkeit: > B2,0
Chemische Beständigkeit: CRG ¹
(¹) CRG: siehe Stonhard Anleitung zur Chemischen Widerstandsfähigkeit
(²) als Bestandteil eines Stonclad GS Bodensystems getestet

WICHTIG:

Nach Überzeugung von Stonhard sind die hier enthaltenen Informationen am Tag der Drucklegung wahr und zutreffend. Stonhard gibt weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Garantie auf Grundlage dieses Schriftstückes und übernimmt keine Verantwortung für zufällige oder Folgeschäden bei der Verwendung des beschriebenen Systems einschließlich jeglicher Garantie für Marktfähigkeit oder Eignung. Die hier enthaltenen Informationen sind lediglich zur Auswertung bestimmt. Wir behalten uns weiter das Recht vor, Produkte oder Schriftstücke jederzeit ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern.

STONHARD A Division of **STONCOR** Group

www.stoncor-europe.com

Belgien	+32 67493710	Spanien/Portugal	+351 707200088	Deutschland	+49 240541740
Frankreich	+33 160064419	Großbritannien	+44 1256336600	Niederlande	+31 165585200
Polen	+48 422112768	Osteuropa	+31 165585200	Italien	+39 02253751